

Die Vergangenheit weiterleben lassen

LUXROOTS Ahnenforschung liegt im Trend

Einen Genealogie-Tag mit internationalem Charakter hatte das Team der „luxroots“ um Präsident Georges Eicher zum zehnjährigen Jubiläum organisiert.

HESPERINGEN Zahlreiche Besucher, interessante Gespräche und gute Stimmung prägten die Szene am vergangenen Sonntag im „Centre civique“.

„Wenn man erst mal mit Ahnenforschung angefangen hat, kann man kaum noch loslassen, denn dann merkt man, wie groß die eigene Familie ist“, meint Susy Voosen zwischen zwei Beratungen. Susy ist Mitglied von „luxroots“ und fand auch über das Hobby Ahnenforschung zur Geschichte, die sie in der Schule immer gehasst hatte.

„Jetzt bin ich von der Geschichte begeistert“, sagt Susy und erzählt, dass sie über die Ahnenforschung Näheres über ihre Ur-Ur-Großeltern erfuhr.

„So kämpfte mein Ur-Ur-Großvater in den Truppen von Napoleon. Er war in Spanien und Frankreich im Einsatz. Sein Bruder kämpfte auch in Napoleons Diensten, wurde aber wegen Taubheit entlassen. Er war sicherlich neben den Kanonen im Einsatz.“ Susy, einer von 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern, lacht und wendet sich dem wartenden

Mann zu, der Näheres über seine Herkunft erfahren will.

Eine Million Akten durchstöberte Georges Eicher während elf Jahren im Nationalarchiv, machte 300.000 Fotos und stellte über eine Million Daten über Familien im Projekt „luxroots“ online. So wurde, zusammen mit den Recherchen in Pfarreien und Gemeinden, eine Lokalgeschichte von unschätzbarem Wert erstellt.

Der engagierte Eicher präsentiert überraschende Zahlen. So

Im Netz

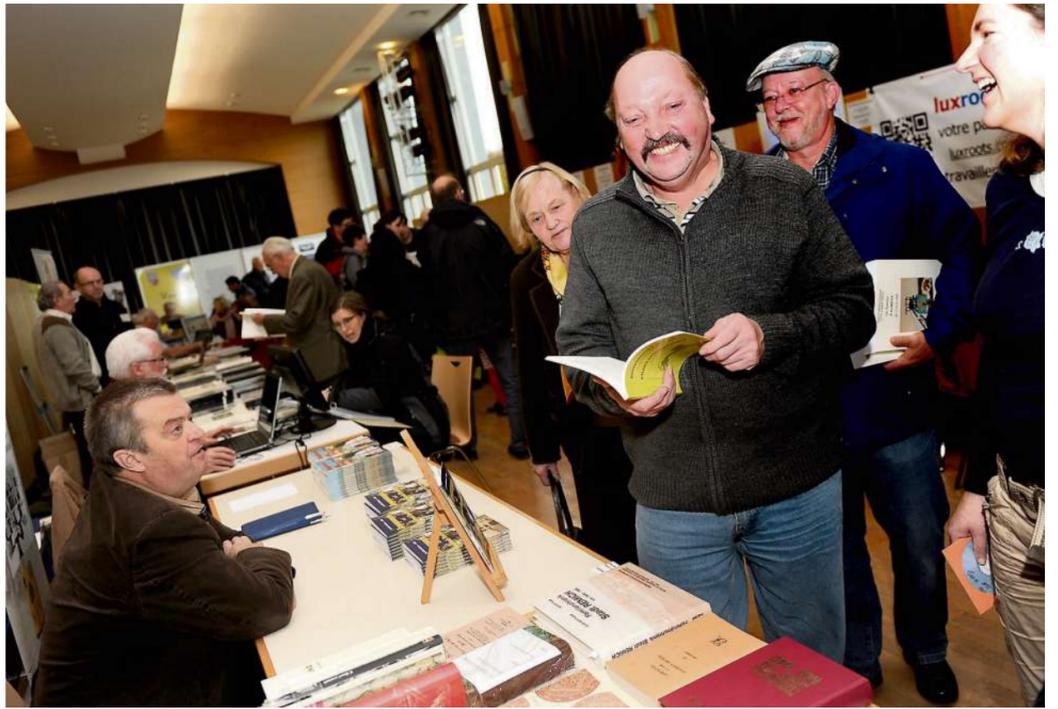
Die „luxroots“-Gruppe leitet folgende Internetseiten:

www.luxroots.com: Grenzüberschreitendes Ahnenforschungsprojekt.

www.roots.lu: Eine der ältesten luxemburgischen Internetseiten der Ahnenforschungsgruppen.

www.inenealogy.lu: Ahnenforschungsergebnisse kostenlos veröffentlichen.

www.luxbooks.lu: Kauf oder Verkauf von Büchern für Ahnenforschung und Luxemburgensia.



Interessante Gespräche und gute Stimmung, was will man mehr?



Viel Andrang am Stand von „luxroots“

Fotos: Isabella Finzi



„Luxroots“-Präsident Georges Eicher im Einsatz

dürften es nur gut 200.000 Luxemburger geben, die Nachfahren über die zweite Generation hinaus haben. Auf der Welt leben jetzt 30 bis 40 Millionen Menschen, die, binnen zehn Generationen mindestens, einen luxemburgischen Vorfahren haben. Dies ist bedingt durch die großen Auswanderungswellen von 1820

bis 1860. Bis zum Jahr 1600 wird die Ahnenforschung betrieben. Ab 1915 wird, ob des Datenschutzes, nicht mehr geforscht. Viele Interessenten gibt es im Zusammenhang mit dem Gesetz der doppelten Nationalität (Artikel 29 vom Gesetz von 2008).

Eine hohe Anzahl von Akten sind in der altdeutschen Schrift

verfasst, von 1796 bis 1815 wurde die französische Sprache benutzt, dann wieder teilweise Deutsch und ab 1946 wieder Französisch.

Die Teilnahme der Ahnenforschungsgruppen der früheren luxemburgischen Gebiete Lothringen, Eifel und Wallonien ermöglichte Ahnenforschung in alle Richtungen. Interessant waren auch die Stände der Hesperinger „Geschichtsfreund“ sowie das Angebot an Büchern. JEM

Mitmachen

In den Herbst- und Wintermonaten bietet das Nationalarchiv zusammen mit den Senior-Clubs Kurse zum Entziffern der alten Schriften an (www.anlux.lu). An einer Mitarbeit Interessierte können sich per E-Mail (info@luxroots.com) oder Telefon (27 99 47 13) melden.

Spazieren und genießen

WANDERUNG Am 7. Dezember in Colmar-Berg

COLMAR-BERG Am kommenden 7. Dezember veranstaltet der ASC, in Zusammenarbeit mit dem FC Nommern, wieder sein traditionelles Wander-Event unter dem Titel „Winter, Walking&Eating“. Die vergangenen Ausgaben kannten einen überaus großen Teilnehmererfolg, was nicht zuletzt auf die Qualität des Angebots zurückzuführen ist.

Die etwa 12 km lange Wanderung führt durch die Umgebung von Colmar-Berg und Cruchten. Der Start erfolgt zwischen 9.00 und 11.30 Uhr im Kulturzentrum in Colmar-Berg. Unterwegs gibt es verschiedene Stationen, wo die Wanderer sich kulinarisch verwöhnen lassen können. Das Ganze beginnt mit Kaffee und Kuchen und einem Glas Sekt, die nächste Etappe ist eine Rieslingssuppe mit natürlichem Glas Rieslingwein vom Feinsten. Die dritte Pause wird begleitet von Knödeln mit einem Glas elsässischer

Pinot Noir, dann stehen „Fleischkichelcher“ mit Kartoffeln und Salat sowie Rot- oder Roséwein auf der Menükarte. An der nächsten Station wartet eine Variation von Kochkäse mit einem Glas Rosé Abbaye Sylva Plana auf die Teilnehmer. Und zu guter Letzt gibt es eine frische Waffel mit einer Tasse Kaffee. Die

Einschreibgebühr beträgt 42 € für Erwachsene und 20 € für Kinder zwischen zehn und 16 Jahren. Für Kinder unter zehn Jahren ist die Teilnahme kostenlos.

Am Nachmittag können die Teilnehmer dann zu der Musik von „Fifty, Fifty-Featuring Heng Schammel“ das Tanzbein im Kulturzentrum schwingen.

Schnell anmelden

Anmelden sollte man sich so schnell wie möglich unter der Telefonnummer 621 658 528 oder 83 51 17 (Irène Noesen), von montags bis donnerstags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr. Für die Überweisung der Einschreibgebühr gilt die Konto-

nummer LU92 0019 1555 1118 1000 (BCEELULL) der AS Colmar-Berg. Bei der Überweisung (bis spätestens den 28. November), die als definitive Anmeldung gilt, sollte jeder die Anzahl der Erwachsenen bzw. der Kinder angeben.

St. Nicolas

15 novembre
au City Concorde – Garden Plaza
de 15h30 à 17hrs

Chaque enfant recevra un sachet de friandises bien rempli!

City Concorde 80, rte de Longwy • L-8060 Bertrange • T 44 93 99-1
Ouvert: Lu-Je de 9h00 à 20h00 • Ve de 9h00 à 21h00 • Sa de 9h00 à 19h00
www.concorde.lu